

Plauder tasche

Nummer

78

März 2020

Die Salzburger Kinderzeitung

Witze

Upcycling
im Garten

ZU
VIELE
BAUSTELLEN!

IM IMA!

Rezepte

Umwelt- schutz

Umweltschutz

**Liebe Plaudertaschen-Leserinnen,
liebe Plaudertaschen-Leser!**

In dieser Ausgabe haben wir uns mit dem Thema Umweltschutz beschäftigt. Wir haben einige Tipps gesammelt, die dir dabei helfen werden, die Umwelt zu schonen. Außerdem haben wir herausgefunden, wie Schokolade fair hergestellt wird, und haben uns mit dem langen Weg von der Kakaobohne bis zur Schokolade beschäftigt. Natürlich gibt es in dieser Ausgabe auch wieder einen Buchtip und viele Sachen zum Lachen!

**Wir wünschen euch viel Spaß
beim Lesen!
Eure Plaudertaschen-Redaktion!**

Möchtest du auch die Plaudertasche mitgestalten? Dann komm einfach vorbei zu einem der nächsten Plaudertaschen Redaktionstermine!

**Das dürft ihr
nicht versäumen:**



Plaudertasche Kinderredaktion

was? Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, Interviews zu führen, Umfragen zu machen, zu malen...

wann? jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

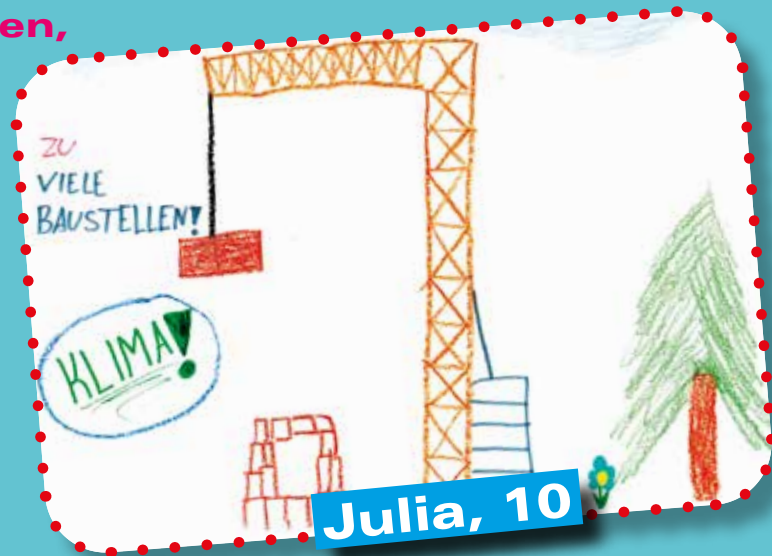
Dienstag, 3. März 2020
Dienstag, 14. April 2020
Dienstag, 5. Mai 2020
Dienstag, 9. Juni 2020



wo? im Veranstaltungsraum der
Kinderbibliothek der Stadt Salzburg
wer? alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

mehr Infos unter:
0662/434216

plaudertasche@spektrum.at



GRATIS ABO!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet?

Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at

Inhalt

02	.....	Vorwort
03	.....	Steckbriefe
04	.....	Woher kommt die Schokolade?!
06	.....	Umweltfreundlich einkaufen
07	.....	Im Garten mit Keck
08	.....	Rezepte aus aller Welt
10	.....	Buchtip
12	.....	Lesen ist WAU!
13	.....	Zu Besuch bei der Gabelbäuerin
14	.....	Umwelt- und Klimaschutz
16	.....	Rezepte
17	.....	Gewinnspiel
18	.....	Zucker-Quiz
19	.....	Filmtipp aus dem Juki
20	.....	Witze

Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“

Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Lia Erber, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Eva Kerschhaggl, Johanna Niksch, Ariane Obermüller, Alicia Soler, Sarah Speichert, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg

(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.)

Die Rechte für die Bild- und Textdokumente liegen bei den Urhebern.

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20,

Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13,

Fax: 0662-434216-20, e-mail: plaudertasche@spektrum.at

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Johann Sandler GmbH & Co KG, Marbach

Wir schreiben jetzt mit ...

Steck-
briefe



LENNART

Hobbys: Skifahren,
Horn spielen, Singen
Lieblingsessen: Sushi
Lieblingsfarbe: blau
Augenfarbe: Blaugrün
Alter: 11
Lieblingstier: Pferd



MUHAMMAD

Name: Muhammad Sheikani
Hobby: Eishockey
Lieblingsessen: Sushi
Lieblingsfarbe: Rot
Bester Freund: Unbekannt
Lieblingstier: Katze
Geburtsdatum: 07.10.08
Alter: 11 Jahre alt



KERIM

Name: Kerim
Alter: 10
Lieblingsessen: Spanetti
Lieblingsfarbe: Rot, Grün
Hobbys: Rechnen, Schreiben
Lieblingstier: Pferd
Lieblingsbuch: Feuerwehrmann Sam
Lieblingsfächer: Lesen, Rechnen, Schreiben, Turnen



KONSTANTIN

Alter: 11
Hobby: Eishockey
Lieblingsessen: Sushi
Bester Freund: Muhammed
Lieblingstier: Pferd
Lieblingsfarbe: Türkis
Geburtstag: 26. Juli 2008



**SPIELZEUG
SCHACHTEL**

Schrannengasse 16
5020 Salzburg
0662 873101

Mo - Fr 9:00-13:00
14:00-18:00
Sa 9:00-13:00



**SPIELZEUG
SCHACHTEL**

EUROPARK

Europastraße 1
5020 Salzburg
0662 428007

Mo - Do 9:00-19:30
Fr 9:00-21:00
Sa 9:00-18:00

www.spielzeugschachtel.at



Woher kommt die

Im Jänner besuchte uns Andrea Reitinger von EZA. EZA ist eine Firma, die Produkte wie Kaffee, Reis und Kakao aus fairem Handel anbietet. Fairer Handel bedeutet, dass Bauern nicht ausgebeutet werden und so viel Geld verdienen, dass sie gut davon leben können.

Andrea informierte uns sehr ausführlich zum Kakao. Kakao können wir nicht nur trinken, er ist auch der wichtigste Bestandteil von Schokolade.

Kakao wächst auf Bäumen in Tropengebieten, die Früchte sehen ein bisschen wie Kürbisse aus. Man nennt sie Schoten. In diesen Schoten befinden sich Fruchtfleisch und Kakao-Bohnen.

Die Kakao-Bohnen enthalten Fett. Daraus entsteht beim Mahlen Kakao-Butter, die wie unsere Butter aussieht. Sie schmilzt bei Körpertemperatur. Deshalb zergeht jede Schokolade, sobald wir sie im Mund haben.



Andrea von EZA erklärt in der Kinderredaktion die spannende und weite Reise des Kakaos aus warmen und immergrünen Gebieten: über schlechte Straßen, dann mit Schiffen, und schließlich bis in die Schweiz, wo die EZA-Schokoladen für Österreich hergestellt werden.

Die wichtigsten Zutaten für EZA-Schokolade sind Kakao-Butter, Kakao-Pulver, Bio-Rohrzucker und Vollmilchpulver. In weißer Schokolade ist nur Kakao-Butter, aber kein Kakao-Pulver enthalten.

KAKAO-BAUM

Kakao-Bäume brauchen ein tropisches Klima. Sie wachsen in Südamerika, Mittelamerika, Afrika und Asien.

Die Schokolade?!



In diesen Schoten ist weißes Fruchtfleisch mit Kakao-Bohnen darunter. Nach der Ernte wird das Fruchtfleisch entfernt und die Bohnen werden getrocknet.



Die Ernte von Kakao ist eine harte Arbeit. EZA sorgt dafür, dass die Menschen für diese Arbeit fair bezahlt werden und dass das Produkt in guter Qualität (BIO) zu uns nach Österreich gelangt.



Alle Schokoladen und der Trink-Kakao von EZA stammen „kontrolliert biologischem Anbau“. Solche Produkte sind mit dem BIO-Logo gekennzeichnet.

Es bedeutet, dass keine Chemie und keine Gifte verwendet werden. Andrea erzählte uns, dass dort, wo die Kakao-Bäume wachsen, von denen EZA die Bohnen bekommt, sehr viele unterschiedliche, sehr große und kleine Schmetterlinge durch die Luft flattern. Und wo es viele Schmetterlinge gibt, ist die Natur noch ganz gesund!



wenn ihr dieses Logo (Gütezeichen) seht, wisst ihr, dass das Produkt fair und ohne Kinderarbeit erzeugt und gehandelt wird. Dadurch wird Kindern in diesen Ländern ermöglicht, in die Schule zu gehen.

Umweltfreundlich Einkaufen



In letzter Zeit achten immer mehr Menschen darauf, umweltfreundlich zu leben. Wie kann man einkaufen, gut essen und dabei auf die Umwelt achten?

- Beim Spar gibt es Ketchup, der in Glasflaschen verpackt ist. Das ist gut, denn zu viel Plastik schadet der Umwelt!



- Obst aus dem Supermarkt sollte man in mitgebrachte Beutel (nicht in Plastiksacker!) packen.



kein Plastik

- Denk vor dem Einkaufen nach und schreib dir eine Einkaufsliste. Dann wirst du nicht dazu verleitet, Essen zu kaufen, das du nicht brauchst.



- Karotten können auch kugelig sein! Achte darauf, dass Lebensmittel nicht perfekt aussehen müssen, um gut zu schmecken.



- Lebensmittel können auch nach dem Ablaufdatum gut sein! Riech daran, und sieh dir dein Essen an!



von Helene und Greta

Reife mich
Bitte



Hilfe
Hilf mir



Lennart

Meerestiere schwimmen im Müll!

70 Prozent der Erdoberfläche ist von Wasser bedeckt und in diesem schwimmen Plastik und Müll. Vögel sterben durch Handyteile im Magen, Schildkröten werden mit Strohhalmen in ihrer Nase gefunden und Fische verwechseln Plastikteile mit Plankton. So kann es nicht weitergehen! Der Niederländer Boyan Salt erfand deshalb 2013 ein Müllfangsystem

(„the ocean clean up“) das Plastik aus dem Meer fischt. Der Erfinder hatte seine Idee bereits im Alter von 18 Jahren entwickelt und jetzt wurde es endlich eingesetzt. Wir brauchen mehr Ideen wie diese, um das Meer vom Plastik zu befreien und müssen bei unserem Einkauf mehr Acht geben!

Lennart, 11 Jahre

IM GARTEN MIT KECK!

Wie kann ich im Winter im Garten aktiv bleiben, wenn ich keine Früchte pflanzen oder pflücken kann? Die Antwort ist basteln!

In unserem Keck-Projekt haben wir in der kalten Jahreszeit verschiedene kreative Projekte durchgeführt, um gleichzeitig nachhaltig zu sein. Deshalb verwenden wir recycelte Materialien: Wir verwenden eine leere Plastikflasche, anstatt neue Töpfe zu kaufen! Ein alter Autoreifen dient uns als Sitz, um

uns von so viel Arbeit auszuruhen! Sind deine Socken zerschlissen? Fülle sie mit Erde mit Samen und beobachte, wie das Gras wächst! Eine andere Verwendung, die im Winter für den Garten gemacht werden kann, ist ein Treffpunkt zwischen Freunden, um Marshmallows um ein Lagerfeuer zu essen. Mahlzeit!

Der Eingang vom Keck-Garten



Eine Flasche wird zum Topf



Chill-Ecke im Keck-Garten



Eine alte Konservendose wird zum Blumentopf



Was wohl aus dieser alten Socke wachsen wird?



Marshmallows am Lagerfeuer



REZEPTE AUS aller welt

Unsere Keck-Kinder haben ihre Lieblings-Rezepte aus der ganzen Welt mitgebracht und zwei davon haben wir nachgekocht.

SÜSSKARTOFFEL LINSENSUPPE FÜR 12 PERSONEN

ZUTATEN

- 3 Süßkartoffeln
- 750g rote Linsen
- 1200ml Kokosmilch
- 900 g Babyspinat
- etwas Salz & Pfeffer
- Olivenöl

Zubereitung:

Die Süßkartoffeln in mundgerechte Stücke schneiden. Den Spinat klein schneiden. Etwas Olivenöl in einem Topf erhitzen und die Süßkartoffeln dazugeben. Dann den Spinat zugeben und alles mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken. Bei mittlerer Hitze 5 Minuten anbraten. Jetzt die Kokosmilch und die roten Linsen in den Topf geben und alles auf mittlerer Hitze 15 Minuten kochen lassen. Mahlzeit!

Empanadillas aus Peru

ZUTATEN

- 1 Packung Blätterteig
- etwas Salz & Pfeffer
- 100 g Schinken
- 250 ml Tomatensauce
- 200 g Schafskäse

Zubereitung:

Alle Zutaten zerkleinern und in einer Schüssel gut vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit einem Glas aus dem Blätterteig Kreise ausstechen. Etwas Füllung in jeden Teigkreis geben und zusammenklappen. Die Ränder müssen gut verschlossen werden-am besten mit einer Gabel andrücken. Nun bei 170 Grad 10 Minuten backen!



SYRNIKI

Rezepte

EIN TYPISCH UKRAINISCHES FRÜHSTÜCK

1



SCHRITT 1

Bereite die Zutaten und Utensilien vor und vermenge Topfen, Eier, Mehl, Salz und Zucker in einer großen Schüssel zu einem Teig.

2



SCHRITT 2

Wenn der Teig nicht mehr so klebrig ist, forme kleine Bällchen daraus.

3

SCHRITT 3

In einer heißen Pfanne frittieren wir die Bällchen und lassen sie abkühlen. Schon sind sie zum Essen bereit. Als Beilage passt Sauerrahm.



Mein Freund Otto & das wilde Leben und ich



Wir, die 1b-Klasse der NMS Maxglan II, haben das Buch „Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich gelesen“. Wir trafen die Autorin des Kinderromans, Silke Lambeck, bei der Lesung im Literaturhaus. Die Geschichte um die beiden Freunde Matti und Otto finden wir spannend, lustig, interessant, cool, intensiv, toll, aufregend und insgesamt sehr gut.

In dem Buch geht es um zwei Kinder, die glauben, dass sie viel zu brav sind. Die beiden heißen Otto und Matti und sind beste Freunde. In einer Musikstunde bei Frau Schütz sehen sie ein YouTube-Video von dem Gangsta-Rapper „Bruda Berlin“. Als Aufgabe müssen sie einen eigenen Rap erfinden. Aber

es gibt da ein Problem: Sie sind nicht cool genug. Da beschließen die Freunde, dass sich etwas ändern muss, und schon stecken sie mitten in einer spannenden Mission. Willst du mitkommen auf dieses Abenteuer?

Bruda Berlin

Bruda Berlin ist ein Gangsta-Rapper und hat auf YouTube 120.000 Klicks. Er lebt im Berliner Stadtteil Neukölln. Er heißt in Wirklichkeit Mahmoud. Matti und Otto besuchen ihn, weil sie seine Hilfe brauchen.



Hotte Zimmermann

Der Laden von Hotte Zimmermann heißt „Zur Ecke“ und ist ein Kiosk mit Späti*. Dort gibt es Riesengummibären und Eis am Stiel. Aber Hotte ist ein „Kinderfeind“. Er raucht wie ein Schlot, deshalb steht er meistens vor seinem Laden auf der Straße. Eines Tages droht ihm eine Gefahr, mit der er nicht gerechnet hat.

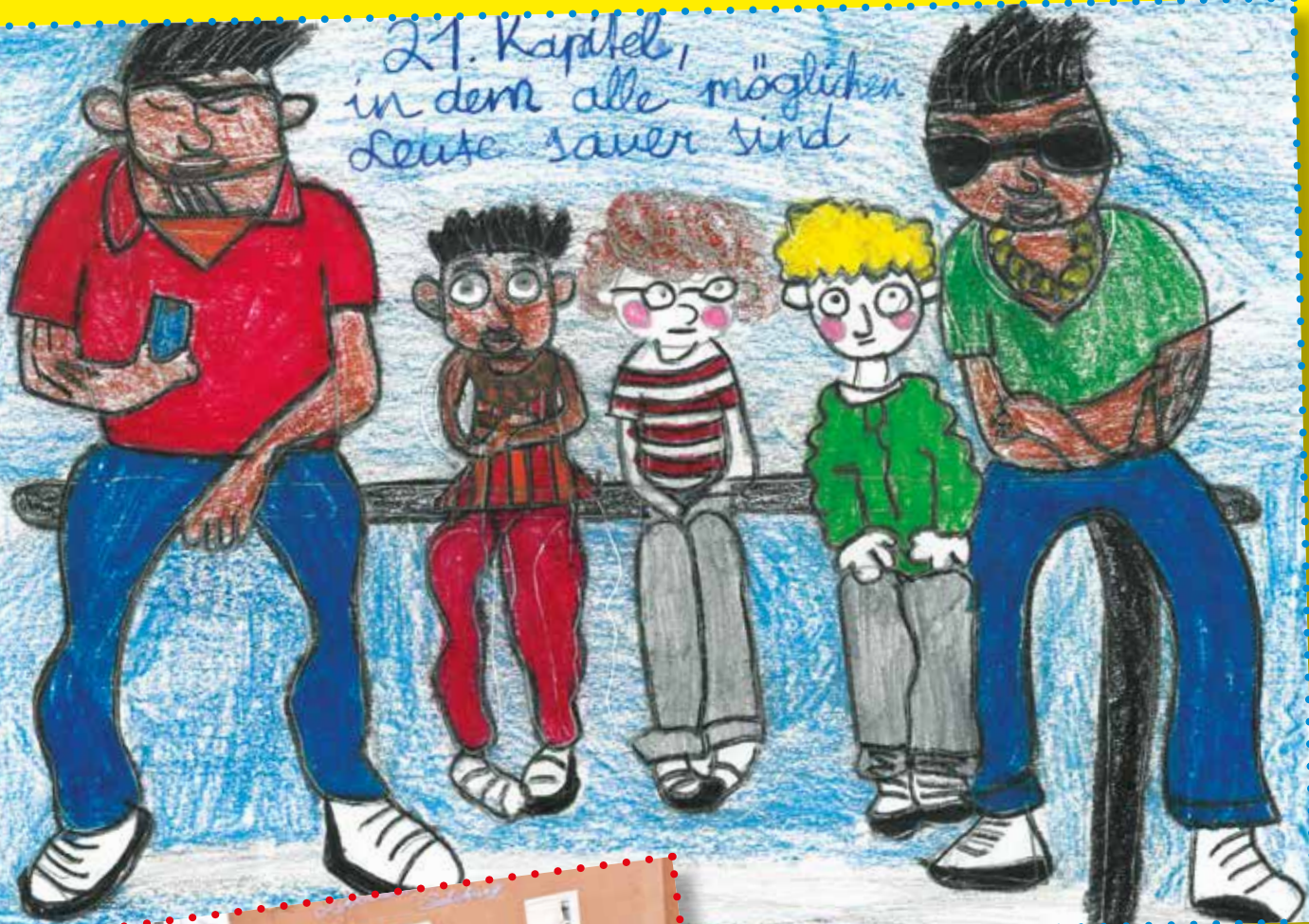
* Ein **SPÄTI** ist ein kleiner Laden, in dem man auch noch **spätabends** einkaufen kann.



Otto ist sehr gut im Yoga. Er mag es aber gar nicht, dass seine Mutter von ihm Fotos von Yoga-Stellungen postet.



21. Kapitel,
in dem alle möglichen
Leute sauer sind



Die 1b der NMS Maxglan II: Alara, Alisa, Angelo, Anna, Aurelia, Ava, Berra, Charles, Dilara, Elena, Emman, Gresë, Ilayda, Jelena, Jilliane, Julia, Kevin, Lena, Leoni, Lorelai, Manuel, Marcel, Rodi mit der Autorin Silke Lambeck vor dem Literaturhaus.

MATTI

Matti erzählt die ganze Geschichte in der Ich-Form. Er spielt Klavier und leidet an einer Lachsucht. Sein bester Freund ist Otto. Gemeinsam gehen sie oft zum Laden um die Ecke, um bei Hotte Süßigkeiten zu kaufen.



Manuel findet das Buch lustig, weil es am Ende eine Illustration* von Hotte gibt, wo er ziemlich witzig und cool aussieht.

Aurelia gefällt in der Geschichte besonders die Szene, wo die Leute von der Zeitung ein Interview mit Ottos Familie machen wollen. Das endet aber ganz schön chaotisch!!!

* Illustrationen sind gezeichnete Bilder in einem Buch, die zur geschriebenen Geschichte passen.

Asis, Melek, Ajdin, Aveen, Filip und Yussef freunden sich mit Hund Tade an.

Lesen ist WAU!

Heute war ein aufregender Tag für uns Kinder aus dem KIZ Lehen. Wir und ein paar andere Kinder machten einen Ausflug in die Stadtbibliothek. Dort wartete eine coole Überraschung auf uns: Hunde, denen wir vorlesen können.

Wir lernten die beiden Hunde Barbi und Tade kennen. Barbi ist ein Schnüffelhund und Tade ist ein Rettungshund. Die Hunde waren sehr brav und haben sich streicheln lassen. Bei Tades Station haben wir sogar gelernt, wie Hunde erzogen und gepflegt werden. Die Hunde waren gut erzogen. Zum Beispiel legte sich Tade hin, als er den Befehl „Operation“ hörte und ließ sich von Ajdin einen Verband anlegen. Die Hunde hörten aber nur auf

die Befehle der Besitzerin. Wir haben Befehle ausprobiert, aber auf uns hörten sie nicht. Dann haben wir alle dem Hund aus einem Buch vorgelesen. Er wedelte dabei mit dem Schwanz, weil es ihm gefallen hat. Wir wünschen uns Barbi oder Tade in unserer Klasse, damit wir ihnen vorlesen können, denn Hunde sind die besten Zuhörer! Wir haben die anderen Kinder in der Stadtbibliothek gefragt, ob sie es auch

toll finden, Hunden etwas vorzulesen: Youssef, 9 Jahre: „Es ist cool hier, weil man lesen und einen Hund streicheln kann.“ Annabell, 7 Jahre: „Ich liebe Hunde! Ich kann noch nicht alle Buchstaben, habe aber meine Lesemappe aus der Schule mit, damit ich einem Hund vorlesen kann!“

Text von Aveen und Melek (10 Jahre)



Zu Besuch bei der Gabelmacherbäuerin



Interview mit Maria Putzhammer

Wo in Salzburg kann man eigentlich Obst und Gemüse direkt am Hof bekommen? Wir, die Kids vom JUKI Lieferung, haben uns auf die Suche gemacht und sind in Altliefering fündig geworden. Die Gabelmacherbäuerin Maria Putzhammer hat uns über den Hof geführt und einige Fragen beantwortet. Kommt mit und erfahrt im Interview, was bei uns wann und wie angebaut werden kann, seit wann es den Hof gibt und was Maria besonders gut schmeckt.

Wie lang gibt es den Hof schon?

Seit 1939 sind wir hier an diesem Standort. Vorher war er im Dorf, da wo jetzt die Autobahn drunter durch geht und musste von dort weg, als die Autobahn gebaut wurde.

Was baut ihr alles an?

Wir bauen seit 2004 fast alle Sorten an Gemüse an, die in Österreich wachsen. Viel Salat, Kartoffeln, Kraut, Karotten, Zucchini, Tomaten, Paprika – also eigentlich alles, was in Salzburg übers Jahr so wachsen kann.

Habt ihr Tiere?

Wir haben 40 Hühner und 3 Katzen.

Wann ist denn das Obst und Gemüse eigentlich reif?

Wenn wir Kirschen haben, dann sind die zum Beispiel Mitte Juni fertig und bei den Äpfeln dauert es etwas länger, die sind im September oder Oktober zum Ernten. Beim Gemüse haben wir eigentlich immer das ganze Jahr zu ernten. Jetzt haben wir einen Feldsalat, der wächst ja zurzeit, das habt ihr im Folientunnel gesehen. Der Spinat wächst auch gerade am Feld. Die anderen Sachen sind gelagert. Wir fangen im Frühling wieder an mit dem Pflanzen und dann ernten wir das ganze Jahr über Gemüse. Kartoffeln werden im September geerntet, das Kraut im Oktober. Das ist ganz verschieden und kommt immer auf die Gemüsesorte an.

Wie kommt das Obst und Gemüse an die Leute?

Das Gemüse verkaufen wir hier im Hofladen. Die Leute wissen, dass es diesen Hofladen hier gibt und kommen mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß hier her und nehmen das Gemüse mit. Manchmal beliefern wir auch sogenannte „Food Coops“.

Anmerkung: Bei einer „Food Coop“ schließen sich mehrere Menschen zusammen, die gemeinsam als Gemeinschaft überlegen, von wo sie sich (biologische) Lebensmittel kaufen wollen und diese dann direkt bei ausgewählten lokalen Bauernhöfen und Kleinbetrieben erstehen. So weiß man ganz genau, was man isst und woher das kommt.

Was isst du besonders gern?

Kohlsprossen mag ich voll gern und Sauerkraut. Ich mag zum Beispiel überhaupt keine Tomaten, Paprika und Gurken dafür aber wieder sehr gern. Beim Obst mag ich eigentlich alles gerne.

Aber Tomaten?

Na, die esse ich nicht.

Und wenn sie dir einfach jemand hinstellt?

Nein, auch dann esse ich sie nicht (und lacht).

Danke für das Interview.

Sehr gern!

Zum Abschluss haben wir alle uns einen Krapfen (bald ist ja Fasching) und eine Karotte schmecken lassen, bevor wir wieder zurück gegangen sind. Mal schauen, was wir dieses Jahr alles in unserem JUKI-Garten anbauen. Ideen haben wir jetzt jedenfalls viele.



Umwelt- und

Am 10.01.2020 haben wir, die Ministranten und Ministrantinnen aus St. Johann im Pongau, uns mit dem Thema Umwelt, Klima und Müllvermeidung auseinandergesetzt. Zuerst haben wir uns einen Kurzfilm zum Thema Klima „Was ist Was?“-Reihe angesehen und danach haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe hat leere Topfenschalen bemalt und daraus kleine Kräutertöpfe gemacht. In diesen haben wir später Gartenkresse angesät. Die zweite Gruppe hat zum Thema „Umwelt- und Klimaschutz“ Zeichnungen und Artikel gestaltet.



Franziska

Tiere leiden auch

Tiere leiden auch an der Umweltverschmutzung. Fische, Schildkröten, Wale und Korallen sind am meisten betroffen. Die Meere werden mit Tonnen von Müll verschmutzt. Das Schiffsöl ist besonders schädlich. Schildkröten verfangen sich in Plastiktüten und Wale verschlucken Müll. Aber auch Igel bleiben in Dosen mit den Köpfen stecken. Es hilft schon, wenn man auf Plastikhalme verzichtet und Papier- oder Glashalme verwendet.

Chiara

Klima

Hallo, mein Name ist Chiara (12 Jahre) und ich erzähle euch jetzt, was ihr gegen den Klimawandel machen könnt:

Zum Einkaufen eine Stofftasche mitnehmen

Keine Strohhalm benutzen

Beim Lüften die Heizung abdrehen

Kein Plastikgeschirr benutzen

Umwelt schützen

Unsere Umwelt kann ganz leicht schützen z.B. wenn man beim Wandern seinen Müll wieder mit nimmt und anderen Müll mit nicht. Aber nicht nur beim Wandern sondern immer und überall weil da man so mit Tiere schützt.



Elisabeth



Jan-Michael



Christoph



Es liegt viel Müll auf der Wiese

Klimaschutz



Carina



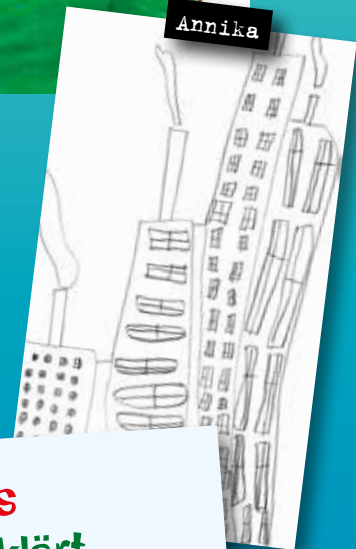
Ricardo

KLIMAWANDEL
Man kann zum Beispiel mit dem Fahrrad fahren statt mit dem Auto. Beim Einkaufen ein Stoffsackerl statt Plastiksackerl benutzen!

Diego



David



Annika

Unsere Erde erwärmt sich aufgrund des Treibhauseffekts. Was das ist, wird jetzt erklärt.

Die Erde wird von einer Luftschicht umgeben, die Atmosphäre genannt wird. Die Sonne strahlt auf die Erde und die Erde reflektiert die Strahlen. Nur ein Teil der Strahlen kommt zurück ins Weltall, der Rest erwärmt die Erde noch mal. Das ist der Treibhauseffekt.

Das Problem ist nun: Das CO₂, das beispielsweise von Fabriken usw. ausgestoßen wird, sammelt sich

in der Atmosphäre an. Dadurch werden immer mehr Sonnenstrahlen auf die Erde zurückgeleitet. Es kommen also nur wenige Strahlen zurück ins Weltall. Die Erde erwärmt sich und dabei treten viele Probleme auf. Es werden zum Beispiel die Pole schmelzen und der Meeresspiegel steigt. Inseln werden versinken und unbewohnbar sein.

DARUM MÜSSEN WIR DIE ERDE SCHÜTZEN!!!!



Carina



Julia



Matthias



Nora

Der gesündeste Muffin der Welt



Zutaten

- 2 große Bananen • 4 Eier
- Himbeeren (z.b. tiefgekühlt)

So geht's:

1. Die Bananen werden mit der Gabel zerdrückt. Richtig schön, bis alles matschig ist. Perfekt!
2. Dann die Eier dazu. Und nochmal alles gut verquirlen.
3. Die Muffinform etwas einfetten und jeweils zwei bis drei Himbeeren in jede Vertiefung legen. Bei tiefgekühlten Himbeeren dürfen es auch ein paar mehr sein.
4. Dann die Bananen-Ei-Mischung darüber geben.
5. Ab in den vorgeheizten Backofen und circa 12 Minuten bei 200 Grad backen.

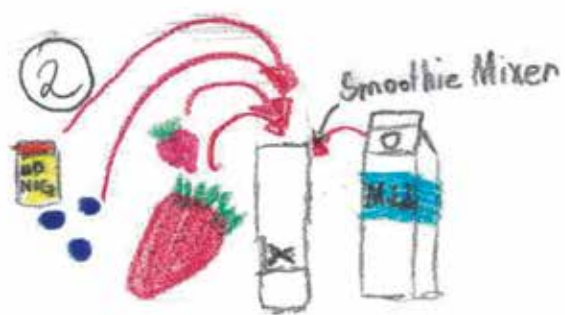
Wenn sie so goldig glänzen, sind die Muffins fertig. Kurz abkühlen lassen und dann aus der Form geben.

Nora, 8 Jahre



Helene

Smoothie



Mixen!

④ FERTIG!



(nach belieben süßen)



Erdbeer-milch



Alexander



Rezept für Erdbeermilch

Für 4 Portionen
braucht:

- 200g Erdbeeren
- 1TL Zitronensaft
- 1-2 EL Zucker oder Honig
- 3/4 L Milch

1. Erdbeeren waschen, putzen, groß zerkleinern und in den Küchenmixer füllen. Mit dem Zitronensaft bestreuen und den Zucker oder Honig dazugeben.
2. Milch angießen und alles fein pürieren. Wenn ihr einen Mixer zu Hause habt, könnt ihr die Zutaten für die Erdbeermilch auch in einen hohen Rührbecher füllen und alles mit dem Stabmixer pürieren.
3. Erdbeermilch in hohe Gläser füllen, nach Belieben mit ganzen Erdbeeren garnieren und sofort servieren.

(PS.: Die anderen werden sagen: "Mmmh..." und du wirst dich sehr freuen.)

Gewonnen haben:

Gewinn-
spiel

- je ein Spiel: Maja S. (8 Jahre), Gerlinde E. (9 Jahre), Jonas S. (5 Jahre)
- je eine magische Knete: Josef S. (10 Jahre), Alexander A. (12 Jahre)
- je 3 x 2 Freikarten für „FantasyNow“ im Literaturhaus:
Ella R. (12 Jahre), Rebecca P. (14 Jahre), Leonhard W. (12 Jahre)

Herzliche Gratulation!

Wir würden uns über ein Foto oder eine Zeichnung mit dir und dem Gewinn sehr freuen!



Auch dieses Mal gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen! Beantwortet folgende Frage:

Wo wächst der Kakao-Baum?

Schickt uns die Lösung bis spätestens 15. Mai 2020 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at

**Zu gewinnen
gibt es
dieses mal:**

- Produkte von EZA Fairer Handel
- Bücher
- Spiele

Herzlichen Dank
an EZA Fairer Handel,
Fa. Jacoby und
das Literaturhaus
für die Preise!

Antwort:

Name: _____

Alter: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____



Bitte
ausreichend
frankieren!

Redaktion Plaudertasche
c/o Verein Spektrum
Schumacherstraße 20
5020 Salzburg

Zucker-Quiz

Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie viel Zucker in einigen Lebensmittel steckt!
Damit ihr es herausfinden könnt, habe ich dieses Quiz für euch gemacht.

Von Isabella (9) und Bilder von Alexander (11)

Wie viele Zuckerwürfel stecken ...

... in einem gekauften Smoothie?

- a) 7 Stück
- b) 11 Stück
- c) 4 Stück

... in einem Glas Nutella (400 g)?

- a) 37 Stück
- b) 83 Stück
- c) 78 Stück

Tipp: So viele Zuckerwürfel,
bekommst du nicht mal in
ein Glas gestapelt!

... in einer Dose Cola (250 ml)?

- a) 10 Stück
- b) 2 Stück
- c) 7 Stück

... in einer Schüssel Cornflakes (ca. 100 g)?

- a) 1 Stück
- b) 7 Stück
- c) 11 Stück

... in einem kleinen Müsliriegel (35 g)?

- a) 1 Stück
- b) 4 Stück
- c) 2 Stück

... in einer Flasche Ketchup (500 ml)?

- a) 10 Stück
- b) 40 Stück
- c) 17 Stück

Antworten: 1b, 2c, 3c, 4b, 5a, 6b



UND WIR MACHEN MIT:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net
www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10
5020 Salzburg • Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010
www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



Salzburger Landesjugendbeirat
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205
landesjugendbeirat@salzburg.gv.at



Lungauer Kulturvereinigung LKV
die künstler:ei • Hatheyergasse 2 • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • www.lungaukultur.at
info@lungaukultur.at



Referat für Jugend, Generationen, Integration
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg
Tel: 0662/8042 – 2117 • www.salzburg.gv.at
E-Mail: jugend@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur
Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976
Fax 8072-722976 • www.salzbblog.at
Veronika.Horn@stadt-salzburg.at



FILMTIPP AUS DEM JUKI LILO UND STITCH



(von Jana und Sude)

Das Juki-Kino zeigte diesmal: Lilo und Stitch. Wir wussten nicht genau, um was es in dem Film geht, aber auf dem Bild auf der DVD-Hülle war ein süßes, blaues Plüschwesen. Wir waren also gespannt.

Am Anfang sieht man einen anderen Planeten als die Erde und da gibt es viele verschiedene Wesen und einer ist das blaue Plüschwesen. Aber der ist eigentlich ein Experiment und der fliegt mit einem Raumschiff weg und landet auf der Erde. Das ist Stitch. Stitch wird dann von einem Mädchen adoptiert. Sie glaubt, er ist ein Hund und ihre große Schwester findet ihn komisch. Das Mädchen heißt Lilo und sie erlebt mit Stitch ganz viele, verrückte Sachen. Er ist sehr stark und kann Gitarre spielen, aber er kann nicht schwimmen. Später kommen dann zwei andere Wesen, die ihn einfangen sollen, aber sie schaffen es nicht. Dann wird ein starker, großer Alien geschickt, der Stitch einfangen soll. Aber er schafft es auch nicht. Er fängt versehentlich Lilo ein. Und jetzt

müssen Stitch, Lilos große Schwester und die beiden Außerirdischen vom Anfang helfen, Lilo zu befreien.

Dann kommt die Königin von dem Planeten und fängt Stitch ein. Aber er will nicht nach Hause. Er will bei Lilo bleiben. Da haben wir dann geweint, weil es so traurig war und weil wir auch wollten, dass Stitch auf der Erde bleiben darf. Stitch sagt, dass er bei seiner „Ohana“ bleiben will. „Ohana“ heißt Familie. Familie heißt, dass alle zusammenhalten und füreinander da sind. Am Ende darf Stitch auf der Erde und bei Lilo bleiben.

Wir haben bei dem Film geweint und gelacht und uns gegenseitig getröstet, als es traurig wurde.



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Merianstraße 13
5020 Salzburg • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.sbg.kinderfreunde.at
office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Liefering • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299
juki@salzburg.at

**WIR DANKEN
UNSEREN PARTNERN
FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG.**



Livia

Lily

Witze von Livia (11)
und Lily (11)

Welche Sprache
wird in einer Sauna
gesprochen?
Schwitzerdeutsch

Er: „Schatz, wo steht
mein Essen?“
Sie: „Im Kochbuch,
Seite 12!“

Er: „Schatz, was gibt es zu Essen?“
Sie: „Nichts!“
Er: „Das gab es doch schon gestern?“
Sie: „Ich habe auch für zwei Tage gekocht!“

Was ist das wichtigste
an einer Knackwurst?
Das „n“! Sonst wäre es
eine ...?

Was kann fliegen, hat aber keine Flügel?
Weint, hat aber keine Augen?
Eine Wolke!

Was denkt ein Hai,
wenn er einen Surfer
sieht?
„Mhmm ... lecker! Und
so nett angerichtet.
Mit Brettchen und
Serviette.“

Was bestellt ein
Kannibale im
Restaurant?

Einem Ober bittet!

In welcher Einheit messen
Hunde die Temperatur:

In Bel(1)grad!

Oma ist zu Besuch und schüttelt
missbilligend bei Tisch den Kopf und
tadelt ihre Enkelin: „Aber Julia, wie kann
man nur mit vollem Mund reden?“
Antwortet Julia: „Alles Übung, Oma.“

Welche Handwerker
essen am meisten?

Maurer: die verputzen ganze Häuser!

Was ist ein
Ritter im
kannibalen-
Dorf?
Dosenfutter!

Klein-Fritzchen, gerade mal vier
Jahre alt, ist unterwegs zum
Dachboden. Dort angekommen,
sieht er den Laufstall, in dem
er einen Teil seiner Baby-Zeit
zugebracht hat. Er stürzt ins
untere Stockwerk Richtung Küche
und ruft: „Mami, wir kriegen bald
eine neues Baby!“ Mutti ganz
erstaunt: „Wie kommst du denn
darauf?“ Fritzchen: „Na, die Falle
ist doch schon aufgestellt...“



Sophia

Witzige Berufe,
die mit Essen zu tun haben:

- Hundefutter- Vorkoster
- Kokosnüsse- Überwacher
- Glückskeksautor
- Kaugummikauer
- Eier-Schäler
- Fischtentgräter
- Food-Artist
- Fleisch-Schneider

Sophia (12)

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

Datenschutzhinweis: Deine Daten sind beim Verein Spektrum gespeichert und werden gemäß Österreichischem Datenschutzgesetz vertraulich behandelt. Wir sammeln deine Daten (Name, Adresse, Geburtsjahr) zum Zweck des Versandes der Plaudertasche bis auf Widerruf. Eine Weitergabe an andere Empfänger erfolgt nicht. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten. Die Nichtbereitstellung hat lediglich zur Folge, dass kein Abonnement mehr möglich ist. Abbestellen kannst du die Plaudertasche einfach per Mail plaudertasche@spektrum.at oder per Telefon 0662-434216